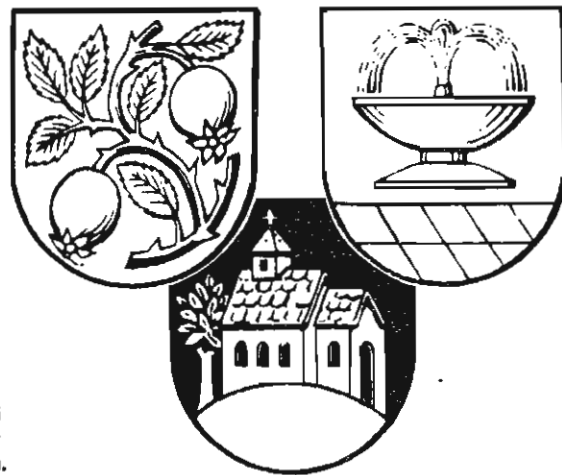


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 8. Juli 1976

Nr. 27

Amtliche Bekanntmachungen

Weiteres aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 1976

Stellungnahme zum Entwurf des I. Abschnitts zum Regionalplan Mittlerer Neckar

Der Gemeinderat anerkannte grundsätzlich die Planungsabsichten des Regionalverbands Mittlerer Neckar und hat beschlossen, folgende Stellungnahme der Gemeinde anzuschließen:

" Die Förderung der Entwicklungsachsen und der zentralen Orte darf nicht zu Lasten der anderen Orte gehen, die ebenfalls auf die Auslastung der vorhandenen Infrastruktureinrichtungen angewiesen sind. Bauland muß auch in Zukunft für Wohnen und das Gewerbe geschaffen werden können, einmal für den Eigenbedarf, zum anderen auch für den Zuzug. Bad Ditzenbach mit allen seinen Ortsteilen ist ein beliebter Wohnsitz und hat als Kurort eine eigene Entwicklungsfähigkeit. Über den Baulandbedarf für das Wohnen besteht ein Bedarf für das Kurwohnen und für das Fremdenverkehrsgewerbe. Bad Ditzenbach als ländlicher Kurort braucht größere Bauplatzflächen für eine lockere Bebauung. Im Ortsteil Gosbach an der Autobahn bestehen gute Gewerbestandorte, die sich zentral für den Raum des oberen Filstal eignen. Im Ortsteil Auendorf besteht für das Wohnen ein echter Nachholbedarf. Die Einwohnerzahl hat sich seit Kriegsende nicht erhöht, weil seither kein Bauland geschaffen worden ist. Die jetzt dort geplanten Flächen sollten nicht auf den statistisch errechenbaren Bedarf bis 1990 angerechnet werden, soweit sich dadurch Einschränkungen für die Ortsteile Bad Ditzenbach und Gosbach ergeben.

Bad Ditzenbach als Heilbad muß besonders geschützt werden. Im Abschnitt I ist über den Verkehr noch nichts ausgesagt. Es wird schon jetzt angeregt, zu fordern, daß die Autobahn, die B 466 und die L 1220 auf die kurörtlichen Interessen Rücksicht nehmen müssen. Es ist festzustellen, daß im Erholungsgebiet von Bad Ditzenbach auf der Albhochfläche (direkt am Albtrauf zu Bad Ditzenbach) ein Verkehrsflugplatz bzw. ein Motorsportflugplatz nicht zu Störungen führen darf. Irgendwelche Schnell- und Umgehungsbahnen dürfen nicht durch oder bei Bad Ditzenbach die Erholungslandschaft beeinträchtigen".

Die Firma Heim hat gute Referenzen aufzuweisen und könnte im August 1976 beginnen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Firma zu dem billigsten Angebot von 331 228, -- DM zu beauftragen. Die an dem Auftrag interessierte Baufirma Otto Bosch konnte für die Straßenbauarbeiten nicht zum Zuge kommen. Es soll der Firma Heim jedoch die Empfehlung ausgesprochen werden, die Firma Bosch als Sub-Unternehmer an den Erdarbeiten zu beteiligen.

Technische Einzelheiten zum Straßenneubau in Gosbach

Für die Mörikestraße mit einer vorhandenen Straßenbreite von 7 m soll bergwärts ein Gehweg von 1,50 m Breite angelegt werden. Der Bordstein als Trennung zur Fahrbahn soll in niedriger Bauweise ausgeführt werden, weil das schöner aussieht, als die durch Einfahrten unterbrochenen und versenkten Hochbordsteine.

Soweit möglich, sollen die Verkabelungen für Straßenbeleuchtung und die Telefonleitungen unter dem Gehweg, sonst gegenüberliegend unter dem seitlichen Fahrbahnrand erfolgen. Schwierigkeiten macht die Wasserleitung der Wasserversorgung Blau-Lauter Gruppe in Eternitausführung, die teilweise in geringer Tiefe liegt und in der Mörikestraße einmal links, einmal rechts des Straßenrands führt. Für die Straßenbeleuchtung werden in beschränkter Ausschreibung von der Firma Franz Baumann, Bad Ditzenbach, und vom AEW Geislingen Angebote eingeholt.

Auf Gosbacher Alb zelten Pfadfinder

Der Gemeinderat hat zugestimmt, daß die Deutschen Pfadfinder auf der Gosbacher Alb in der Nähe des Schafhauses im Juli ein Zeltlager errichten.

Änderungen zum Bebauungsplan "Am Tierstein"

Für das Erweiterungsgebiet oberhalb der Straße "Am Tierstein" ist der Gemeinderat grundsätzlich bereit, aus den eingegangenen Bedenken und Anregungen Verbesserungsvorschläge zu übernehmen. Es sollen Änderungen am Zugangsweg, an den Steigungsverhältnissen, an der Placierung der Baukörper und die Reduzierung der Grundflächenzahl auf 0,3 vorgenommen werden. Die in diesem Teilbereich interessierten Grundstückseigentümer können ab sofort bis Ende Juli 1976 auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach eine Änderungsskizze einsehen.

Zustimmung zu Bausachen

Folgende Baugesuche wurde vom Gemeinderat zugestimmt: Teilaufstockung an Geb. 19, Drackensteiner Straße durch Albert Bitter; Erstellung eines Maschinenschuppens auf der Gosbacher Alb am Geislinger Weg durch Ernst Köhler; Erstellung einer Garage und einer Pergola auf dem Grundstück Bahnhofstraße 19 durch Dieter Weisser.

Endgültiger Ausbau der Hauffstraße, der Straße Am Tierstein und Mörikestraße

Die frühere Gemeinde Gosbach hatte diese Straßenbauarbeiten Ende 1974 öffentlich ausgeschrieben und sechs Angebote erhalten. Billigste Bieterin war damals die Straßenbaufirma Willy Heim und hält auch jetzt noch Ihr Angebot mit einem Aufschlag von 3% aufrecht. Die weiteren Bieter sind von 10 000, -- DM aufwärts bis 31.000, -- DM teuer.

Befestigung der Zufahrt zum Hochbehälter "Unterm Hag"

Die steile Zufahrt zum Hochbehälter "Unterm Hag" im Waldbereich soll durch eine Teertränkung befestigt werden. Die Firma Moll wird diesen Auftrag um rd. 5 000,- DM ausführen. Der seither nur eingeschotterte Weg würde in der bestehenden Steillage sehr schnell ausgeschwemmt sein. Eine Befestigung wird zu Einsparungen bei der Unterhaltung führen.

Beschaffung von Grabumfassungsplatten auch für den Friedhof Auendorf

Für das neue Belegungs-feld auf dem Friedhof Auendorf sollen wie in Gosbach liegende und begehbare Natursteinplatten als Grabumfassungen verwendet werden. Die seither gewohnten Randeinfassungen dürfen auf diesem neuen Feld dann nicht mehr verwendet werden. Mit den eingesparten Kosten daraus können die Gebühren an die Gemeinde für die Verlegung dieser Umfassungsplatten bezahlt werden. Der Lieferungs-auftrag für Granitsteinplatten ging an die billigste Bieterin, an die Firma Felbinger aus Kleinbettlingen. Die Gemeinde wird einen Vorrat für ca. 10 000,- DM anlegen.

Malerarbeiten im Hochbehälter "Unterm Hag"

Von den rechtzeitig eingegangenen Angeboten hatte die Firma Erich Baum aus Bad Ditzgenbach den billigsten Preis und erhielt den Auftrag. Andere örtliche Bieter haben sich nicht beteiligt. Zur Einsparung von Kosten hat der Gemeinderat beschlossen, die Betondecken und Betonwände nicht wie ursprünglich vorgesehen zu streichen. Auf eine Plättelung war früher schon verzichtet worden.

Straßenbauarbeiten in Auendorf

Im Zuge von Baumaßnahmen der Evangelischen Kirche in Auendorf durch Erstellung eines Gemeindezentrums und der Sparda Auendorf durch Erstellung eines Bankgebäudes sind dort Hofbefestigungsmaßnahmen in größerem Umfang erforderlich. Die Gemeinde will sich jeweils mit Teilstücken der Kirchstraße und der Göppinger Straße bzw. des Talweges anschließen, um ein einheitliches und sauberes Bild zu schaffen. Durch Einholung von drei Angeboten in beschränkter Ausschreibung für die Mitausführung innerhalb der Gesamtmaßnahme war billigste Bieterin die Firma Keller-Bau und erhielt den Auftrag. Die Bezahlung erfolgt selbstverständlich getrennt nach exakter Leistungsabrechnung.

Einwohnermeldeamt Juni 1976

Anmeldungen:

Fam. Özdemar von Wiesensteig nach Unterdorfstr. 49
Klaus Tietze von Pfuhl nach Auendorfer Str. 8
Schweizer Johannes von Drackenstein nach Unterdorfstr. 17
Jutz Susanne von Feldkirch nach Hauptstraße 30
Grupp Klara von Riedhausen nach Auendorfer Str. 8
Maniscalco Angelo von Gruibingen nach Drackensteiner Str. 76

Abmeldungen:

Fam. Lau von Lindenstraße 31 nach Herrischried
Farkas Michael von Neue Steige 15 nach Göppingen
Mater, geb. Joswig Hannelore von Hofackerstraße 6 nach Dornstadt
Schwind Doris von Wiesensteiger Str. 24 nach Bad Tölz

Bekämpfung des Apfelwicklers

Der Flug sowie die Eiablage des Apfelwicklers haben begonnen. Es wird deshalb empfohlen, die erste Obstmadenspritzung vorzunehmen. Da der Schlupf der Räumchen nicht überall gleichzeitig erfolgt, sind die genauen Spritztermine bei dem zuständigen Landwirtschaftsamt zu erfahren.

Mittel	auf 100 Liter Wasser	Wartezeit in Tagen
1 Basudin 40 Spritzpulver	100 g	14
2 Dimethoat-Präparate	100 ml	21
3 Gusathion-Spritzpulver	200 g	21
4 Parathion-Mittel (z. B. E 605 forte, Eftol u. a.)	35 ml	14
5 Rubitox flüssig (bienengefährl.)	150 ml	28
6 Nexion stark (zur gleichzeitigen Bekämpfung der Blutläuse)	200 ml	14
7 Dursban Spritzpulver	200 g	21
8 Ultracid 40 Spritzpulver	100 g	28

Die Obstmadenspritzung kann mit der Schorf- bzw. Apfelmehltauspritzung verbunden werden. Die Spritzung ist in 10 - 14 Tagen zu wiederholen.

Bis auf Rubitox sind alle empfohlenen Mittel für die Bienen sehr gefährlich. Blühende Unkräuter (z. B. Weißklee) sind 2 Tage vorher abzumähen und blühende Unterkulturen (z. B. im Hausgarten) abzudecken. Nach Möglichkeit nur in den kühleren Morgen- oder Abendstunden behandeln.

Achtung: Die angegebenen Wartezeiten sind genau einzuhalten!

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Übungen der US-Streikräfte in der Zeit vom 5. - 30. Juli 1976

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 10. Juni 1976 Nr. 8-293-1631/76 mitgeteilt, daß die US-Streitkräfte -1st Battalion, 26th Infantry- in der Zeit vom 5. - 30. Juli 1976 Feldübungen durchzuführen beabsichtigen. An Wochenenden finden keine Übungen statt. Das Übungsgebiet wird von der Linie Geislingen-Wiesensteig-Dornstadt (Ortsteil Temmenhausen) - Lonsee (Ortsteil Urspring) - Geislingen begrenzt. An den Übungen nehmen 800 Soldaten mit 100 Räderfahrzeugen und 175 Kettenfahrzeugen - davon 10 über MLC 24- teil. Es werden 18 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind zur Absetzung der Teilnehmer geplant. Manöver-Kontrolloffizier ist Lt. Sharkey, Tel. 07161-15-772. Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Gut geplant ist halb angekommen

Wer kennt sie nicht - übermüdete, gereizte Urlaubsfahrer, die spät in der Nacht mit letzter Kraft ihr Quartier erreichen? Die unterwegs am Steuer ein paar-mal fast eingeschlafen sind? Wer seine Ferien so beginnt, verdient kein Mitleid. Er macht es falsch - und bildet eine sinnlose Gefahr für sich und alle anderen.

Noch immer verwechseln viele den Weg in den Urlaub mit einer Marathon-Rallye. Da wird von zuhause bis an die Costa Brava in einem Zug durchgefahren - abends am Bier-tisch rühmt man dann den "Schritt", mit dem man das wieder einmal geschafft habe. In ähnlicher Weise findet die Rückfahrt statt. Mit dem Erfolg, daß der Fahrer "erledigt" ist und vom Urlaub erst einmal Erholung braucht. Geradezu zur Falle jedoch kann die Urlaubs-Rallye werden, tritt der Fahrer sie am Abend nach einem Arbeitstag an: Gegen Morgen, wenn jeder Mensch sein Leistungstief hat, schnappt sie zu: Der Fahrer schläft am Steuer ein.

- Das Wegfahren unmittelbar nach Feierabend ist das Gefährlichste, was man tun kann. Man startet müde in die Nacht - von der der eigene Körper gewohnt ist, daß sie zum Schlafen da ist.
- Nur wenig besser ist, nach einem halben Arbeitstag schon am Mittag zu fahren. Die Nacht wird genau so lang.
- Ebenfalls kaum zu empfehlen ist, nach Feierabend ein paar Stunden zu schlafen und dann in die Nacht hinein zu fahren. Das Leistungstief etwa um drei Uhr morgens kommt dennoch.

- Viel besser schon ist, abends früh zu Bett zu gehen und dann in den dämmernden Morgen zu starten. Da hat man ausreichend geschlafen, es ist hell, und die Straßen sind doch noch einige Stunden leer.

Wenn ein "Geheimtip", dann also der, zeitig schlafen zu gehen und dann sehr früh zu starten - morgens um fünf ist die Welt auch für Urlaubsfahrer noch in Ordnung. Durch einen solchen Frühstart im wahren Sinne des Wortes kann man oft auch ein weit entferntes Urlaubsziel an einem Tag erreichen - wobei die Fahrt am Tage viel sicherer ist als jeder Trick bei Nacht.

Wenig realistische Vorstellungen herrschen allerdings zuweilen, welche Entfernungen überhaupt an einem Tag überwunden werden können. Auf Autobahnen können es durchaus einmal 800 Kilometer sein, unter günstigen Voraussetzungen sogar noch ein paar mehr. Am Tag des Ferienbeginns, am Wochenende danach, am Freitagnachmittag aber sind die Voraussetzungen alles andere als optimal, zügig voranzukommen. In solchen Zeiten des massierten Verkehrs sollte man übrigens unbedingt den Verkehrsfunk im Wagen hören - notfalls mit einem Kofferradio. Wer auch das nicht hat, kann wenigstens die mit "Information" gekennzeichneten Autobahnraststätten anlaufen und hier ein Tonband mit den neuesten Straßennachrichten hören.

Wer in die Nacht kommt, wer sich eine lange Tour zumutet, der sollte auf keinen Fall nach einem Arbeitstag starten: Die Statistik weiß ein Lied zu singen von den Urlaubsfahrern, die hinter dem Steuer eingeschlafen sind. Er sollte vielmehr auf die Zeichen beginnender Müdigkeit achten: Brennen und Zufallen der Augen, schlechteres Sehen, eingeengtes Blickfeld, aus dem plötzlich Bäume, Kurven, andere Autos auftauchen, die man nicht hat allmählich herankommen sehen. Jetzt ist es höchste Zeit, zu halten und wenigstens kurz zu schlafen. Kaffee und Traubenzucker helfen nur ganz kurz - danach sinkt die Leistungsfähigkeit nun um so weiter ab.

Am Freitagnachmittag ist die Autobahn "dicht"

Die Fahrt an den Ferienort gilt gern als Strapaze - vor allem, wenn sie weit ist und wenn Kinder mit von der Partie sind. Sie kann aber bereits ein Stück Urlaub sein, wenn man sie richtig einteilt. Erholende Fahrt ist auch stets sichere Fahrt.

Der Mensch, so heißt es, ist ein Gewohnheitstier. In der Tat ist kaum etwas so schwer auszurotten wie eben eine Gewohnheit. Zum Beispiel die, an einem Wochenende nach dem Urlaubsort aufzubrechen - meist am ersten Wochenende nach dem Beginn der Schulferien. Millionen anderer Urlauber haben dieselbe Gewohnheit. Und da die meisten mit dem Auto fahren, ist der Kollaps auf den Autobahnen, in Städten, die durchfahren werden müssen, an Grenzübergängen, Pässen oder Fähren gewissermaßen vorprogrammiert.

Klug ist, wer aus diesem eingefahrenen Trott ausbricht. Wer seinen Urlaub nicht wochenweise nimmt, wer das Hotel nicht von Wochenende zu Wochenende bucht. (Weil auch hier Gewohnheiten vorherrschen, ist dies manchmal nicht ganz einfach. Doch gutes Zureden fährt meist zum Ziel). Klug ist weiter, der eine lange Reise nicht mit Gewalt in einen einzigen Tag preßt (der dann sechzehn Fahrstunden hat oder mehr), sondern zwei daraus macht. Oder gar drei - die dann aber bereits Urlaub sind. Etwa dadurch, daß

- man statt des gewohnten Zwangspfades in den Urlaub einen ganz anderen, landschaftlich reizvolleren Weg nimmt (der vielleicht über leere neue Autobahnen führt).
- daß man unterwegs gemütlich übernachtet (das Quartier kann man vorbestellen, muß aber nicht: abseits der großen Routen findet man immer ein Dach über dem Kopf, wenn man früh genug mit der Suche beginnt),
- daß man nicht nur stur fährt, sondern sich für unterwegs das eine oder andere vornimmt.

Letzteres ist geradezu ein Geheimtip für vergnügliches Reisen, wenn Kinder mit an Bord sind. Ihnen wird es langweilig beim Fahren, sie haben kein Auge für die Landschaft. Sie wollen aussteigen, sie werden quängelig - und sie können einen müden und unter Zeitdruck stehenden Fahrer ganz schön zusätzlich reizen.

Eile mit Weile bedeutet nicht zuletzt auch ein sicheres Konzept für die Urlaubsfahrt. Aus Gründen, die leicht einzusehen sind:

- Man kann auf lange Nachtfahrten verzichten. Sie sind anstrengend und vergleichsweise gefährlich, vor allem, wenn man schon eine lange Strecke (oder einen Arbeitstag) hinter sich hat. Kaffee, auf den man gern vertraut, hilft nur für ganz kurze Zeit!
- Der nicht unter Zeitdruck stehende Fahrer hält leichter genügenden Sicherheitsabstand. Der Eilige drängelt und fährt zu dicht auf: Die meisten Autobahn-Unfälle kommen auf das Konto Auffahren!
- Bei gemächlicher Fahrweise braucht man auch nicht das Letzte aus seinem Wagen herauszuholen. Dies ist vor allem zu Beginn der Urlaubsreise gar nicht so ungefährlich: Das voll beladene Auto benimmt sich ganz anders als wenn es, wie normal, nur vom Fahrer besetzt ist. Es ist träger beim Beschleunigen, es hat andere Kurveneigenschaften und längere Bremswege. An die neuen Grenzen sollte man sich erst vorsichtig herantasten.

Eine gemächliche Reise an den Ferienort, natürlich, kostet Tage an diesem Ferienort. Die Gewalttour hin und zurück aber kostet Nerven. Man braucht sie noch - nach dem Urlaub.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit Baden-Württemberg

Die Gemeinde gratuliert

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Margarete Determann, Schillerstraße 22
am 11.7. zum 70. Geburtstag

Frau Rosine Doll, Hauptstraße 32
am 13.7. zum 72. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Karoline Mutschler, Unterdorfstr. 27
am 8.7. zum 70. Geburtstag

Frau Emma Enderle, Ulrich-Schiegg-Str. 24
am 9.7. zum 72. Geburtstag

Ärztlicher Sonntagsdienst

10./11.7. Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

Samstags und Sonntagsdienst der Apotheke im Täle

AM	10. u. 11. Juli 1976	Kur-Apotheke Bad Ditzenbach
AM	17. u. 18. Juli 1976	Apotheke Wiesensteig
AM	24. u. 25. Juli 1976	Apotheke Deggingen
AM	31.7.76 u. 1.8.76	Kur-Apotheke Bad Ditzenbach
AM	7. u. 08. Aug. 1976	Apotheke Wiesensteig
AM	14. u. 15. Aug. 1976	Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 10. Juli bis zum 17. Juli 1976

Samstag, den 10. Juli 1976

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, den 11. Juli - 15. Sonntag im Jahreskreis -

9.00 Uhr Sonntagsgottesdienst

Montag bis Freitag ist keine Pfarrmesse

Heilige Messen im Bad (Sanatorium) jeden Tag um 6.45 Uhr, 8.00 Uhr und 17.30 Uhr.

Samstag, den 17. Juli 1976

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 10. Juli

13.30 Uhr Brautmesse und Trauung des Paares
Kalik Engelbert und Krauskopf Marga

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend
gest. Jahrtagsmesse für Josefine Rieg.

Sonntag, 11. Juli - 15. Sonntag im Jahreskreis -

7.30 Uhr hl. Messe für Babette Schweizer

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: gest. Jahrtagsmesse für
Norbert und Maria Alt

In allen Messen Kollekte für die neue Kirche in
Blaustein. Beauftragte Laien sammeln.

Montag, 12. Juli

7.30 Uhr hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter

Dienstag, 13. Juli

19.00 Uhr (Abendgottesdienst - Jahrtagsmesse für
Theresia Stehle (die Messe war am 22.6. ausgefallen)

Mittwoch, 14. Juli

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Otto u. Katharina Köhler
und Franciska Stehle (war am 23.6. ausgefallen)

Donnerstag, 15. Juli

7.30 Uhr hl. Messe für verst. Eltern u. Geschw. Milz

Freitag, 16. Juli

7.30 Uhr hl. Messe für Josef Alt

Die Monatskollekte für die Finanzierung der renovierten
Kirche brachte 728,-DM ein. Herzlich danken wir für diese
nie erlahmende Opferbereitschaft.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch

"Einer trage das andere Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen".

Galatherbrief, Kapitel, Vers. 2

Gottesdienst

Sonntag, 11. Juli

- 4. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest -

10.05 Uhr Gottesdienst (Strieter, Wiesensteig)

Auendorfer Sommerfest:

Montag, 12. Juli

20.00 Uhr Sitzung des Festkomitées
im Bastelraum der Waldorfschule, Ditzzenbacher
Str.

Zu diesem gemeinsamen Gespräch, das der Vorbereitung
unseres Sommerfestes dient, sind wieder alle Auendorfer
Vereine und Kreise sowie alle interessierten Mitbürger herzlich
eingeladen. Es wird um vollzähliges und pünktliches
Erscheinen gebeten.

Kirchengemeinderat

Dienstag, 13. Juli

20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
in der Sakristei der Stephanuskirche

Tagsordnung:

1. Bauvorhaben
2. Kirchliches Leben
3. Kirchenpflege
4. Verschiedenes.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Einer trage das andere Last, so werdet ihr das Gesetz
Christi erfüllen.

Galatherbrief 6, 2

Sonntag, 11. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

(Vikar Strieter, Wiesensteig)

gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

(FrL. Wahl)

das Opfer ist für Aufgaben der eigenen Gemeinde bestimmt

Pfarrer Metelmann ist bis zum 15.7. in Urlaub.
Kasualvertretung übernehmen das Pfarramt Wiesensteig
(07335/ 7197) und
das Pfarramt Gruibingen (07335/5397)

ab Samstag, den 17.7. wieder Sprechstunde von Pfarrer
Metelmann im Pfarrhaus, Ditzzenbacher Str. 70
von 10.30 - 12.00 Uhr.

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein

In der Woche vom 12.7. bis 18.7. 76 finden folgende
Bus-Wanderführungen statt:

Wanderführungen:

Mittwoch, 14.7.1976

nach Oberdrackenstein-Schonderhöhe
Abfahrt: während der heißen Jahreszeit

14.30 Uhr ab Rathaus Ditzzenbach

Rückfahrt: 18.30 Uhr Oberdrackenstein

Freitag, 16.7.76

zum Fucksack nach Auendorf

Abfahrt: 14.30 Uhr ab Rathaus Ditzzenbach

Rückfahrt: 17.05 ab Auendorf

Fahrpreis für alle Fahrten: DM 2.-- mit
DM 3.-- ohne Kurgastkarte

Veranstaltungen:

Dienstag, 13. Juli 1976

Lichtbilder-Vortrag im evangl. Gemeindehaus,
Ditzzenbacher Str. 62

"Schwäbische Alb" Bad Ditzzenbach und Umgebung.

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: DM 1.50 mit

DM 2.00 ohne Kurgastkarte

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Botanische Wanderung

Abfahrt am Samstag, dem 10. Juli 1976,
5.30 Uhr beim Rathaus.

Abendwanderung zu unserer Hütte.

Abgang am Samstag, dem 10. Juli, 19.30 Uhr beim
Rathaus.

Zu diesem abendlichen Spaziergang ist Jedermann herzlich
willkommen.

Führung: Franz Gresser

Der Wanderwart

Sängerbund Gosbach



Am nächsten Freitag, dem 9. Juli 1976
beginnt die Singstunde bereits um 19.30 Uhr
in der Schule. Wir bitten um pünktliches
Erscheinen.

In der letzten Ausschusssitzung wurde be-
schlossen, daß die jährlichen Mitglieds-
beiträge in Zukunft abgebucht werden sollen. Bitte trennen
Sie die Abbuchungsermächtigung ab und geben Sie aus-
gefüllt bei dem Kassierer Egon Labbe, Drackensteiner Str.,
oder beim Vorstand Josef Schwind, Ulrich-Schiegg-Straße ab.

ABBUCHUNGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige den Sängerbund Gosbach, von meinem Konto den jährlichen Mitgliedsbeitrag abzubuchen.

Name: Vorname:

Straße: Ort:

Konto-Nr. Konto bei:

Datum: Unterschrift:

Die Vorstandschaft

Musikverein Gosbach



Für unsere aktiven Mitglieder finden ab sofort keine Proben mehr statt. Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern eine recht erholsame Urlaubszeit. Die nächste Musikprobe nach der Sommerpause findet am 20. 8. 76 statt.

Die Vorstandschaft

TC-Deggingen e. V.

In der 1. Zusammenkunft am Freitag, dem 2. 7. 1976, haben die anwesenden Mitglieder folgenden Austragungsmodus für die Sichtungsspiele zur Rangliste vorgeschlagen.

Es wird in Vierergruppen eingeteilt, die den jeweiligen Sieger, den Zweitplatzierten und die Drittplatzierten ermitteln. In weiteren Durchgängen spielen jeweils die Sieger usw. In neu ausgelosten Gruppen gegeneinander. Die Sichtungsspiele laufen zu Ende der Spielsaison aus.

Aufgrund der Ergebnisse wird anschließend die Rangliste aufgestellt.

Die Gruppeneinteilung ist in der Bauhütte ausgelegt. Es sollte jedes Mitglied sich selbst über die Einteilung informieren. Die zweite Auslosung findet am Samstag, dem 10. Juli 1976, 20.00 Uhr in der Bauhütte statt. Wer sich noch in die Sichtungsliste eintragen möchte oder eine Änderung wünscht, hat die Möglichkeit dies bis zur Auslosung am vorgenannten Termin zu tun.

Der Sportwart



„Haben Sie vielleicht ein Streichholz?“

Meiner Kundschaft zur Kenntnisnahme, daß mein Getränke-Abholmarkt vom 18. – 24. Juli je einschließlich

geschlossen

ist.

Am Dienstag, dem 13. Juli 1976 wegen Ausflug geschlossen.

Getränke-Abholmarkt

Rosa Alt

7341 Gosbach, Drackensteiner Str. 4, Tel. 07335 / 63 74

Junghennen-, Enten- und Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 13. 7. 1976 von 15.45 - 16.00 Uhr in Bad Ditzgenbach beim Rathaus, von 16.00 - 16.15 Uhr in Auendorf beim Milchhaus und von 16.15 - 16.30 Uhr in Gosbach beim Rathaus.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 33 67

Für den Urlaub



Neueingänge
an echten DIRNDL

**SONNENDIRNDL +
KINDERDIRNDL**

shop in the shop

im Bettenhaus

Göppingen, Hauptstr. 9

Bischoff

Erleben Sie die größte Modeauswahl, die Sie wahrscheinlich je gesehen haben.



Busfahrt

Ins



Bekleidungscenter
Neckartenzlingen

Adler, das Modeparadies für die ganze Familie hat jetzt phantastisch günstige Preise für über 40.000 neue Oberbekleidungsstücke. Änderungen werden innerhalb 1 Std. durchgeführt.

Abfahrt: Donnerstag, den 15. Juli 1976

Gosbach, Engel	12.45 Uhr
Ditzenbach, Bahnhof	12.50 Uhr
Auendorf, Hirsch	13.00 Uhr

Göppinger-Reise-Center

Tel. 07161/7 34 74

Anmeldung nicht erforderlich, die Fahrt findet bei jedem Wetter statt – Rückfahrt gegen 17.30 Uhr.

Fahrtpreis incl. Modeschau, Kaffee u. Kuchen DM 8,-

Wenn Ihr Teppich husten könnte,

dann wäre er vielleicht schon tot. Totgehustet. Denn nichts, nichts kriegt ihn jemals ganz sauber, außer einer fachgemäßen Reinigung. Und so feiern die Dinge, die von den Schuhen Ihrer Lieben abgeladen werden, fröhliche Urständ. Schmutzkörnchen sinken nach unten und scheuern und die Bazillen - siehe oben.

Ihr Teppich muß gereinigt werden !

und zwar von Profis-von der Württembergischen Teppichreinigung. Wenn Sie folgende Nummer anrufen, wird Ihr Teppich abgeholt und ein paar Tage später blitzblank wieder zugestellt. Auch abends. Auch samstags.

Telefon 07162 / 34 89

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft ! Am Samstag, 10.7.1976 in Bad Ditzgenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 bis 10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim Rathaus.

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

Auf gutes Gelingen im neuen Gebäude

Zum Einzug und Start im Rahmen der neuen modernen Umgebung wünschen wir der

VOLKSBANKK-RAIFFEISENBANK AUENDORF

Zweigniederlassung der Volksbank-Raiffeisenbank Deggingen

alles Gute und gemeinsame Geschäftserfolge.

Als Kunde werden Sie dort in allen Geldangelegenheiten - wie bisher - gut und zuverlässig beraten. Auch über das Bausparen bei Schwäbisch Hall können Sie sich jederzeit gründlich informieren. Das ist eine Chance, die Sie - in Ihrem Interesse und zu Ihrem Vorteil - auch nutzen sollten.

Außerdem steht Ihnen unser Bezirksleiter

GEORG RÖSCH

Göppinger Straße 31, 7342 Auendorf,
Telefon 07334 / 52 74, zur Verfügung.

Auf diese Steine können Sie bauen

Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Landesstelle für Württemberg

7000 Stuttgart 1, Heilbronner Straße 41, Postfach 3055,
Sammel-Nr. 07 11/22 12 84-88

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**super-
Angebot**
der Woche

Seit 3 Jahren zum gleichen Preis

Echte
Holz-Gymnastik-Sandalen

für Kinder, Damen u. Herren
jede Größe nur

5.90

Alle Schuhe mit
Preisgarantie.
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach - Hauptstraße 25 - Gosbach - Hauptstraße 25 - Gosbach - Hauptstraße 25 - Gosbach